

Betriebliche Weiterbildung: Geringqualifizierte im Fokus

Eine positive Kosten-Nutzen Rechnung
für Unternehmen

TAGUNG

Dienstag 21. April 2015
9.00 – 16.00

Gewerbehaus Wien
Wilhelm-Neusser-Saal
Rudolf-Sallinger-Platz 1
1030 Wien

Veranstalter

Interkulturelles Zentrum

Mit Unterstützung von

Landesinnung Wien der
Denkmal-, Fassaden- und
Gebäudereiniger

Wiener
ArbeitnehmerInnen
Förderungsfonds

Arbeiterkammer Wien

lernraum.wien

Was bringen Investitionen in die Ausbildung von geringqualifizierten MitarbeiterInnen? Lohnen sich solche Ausgaben? Welche Modelle und Strategien gibt es in diesem Bereich? In direkten Zahlen lässt sich der Wert betrieblicher Aus- und Weiterbildung kaum messen. Welche Indikatoren können hier herangezogen werden?

In der heutigen Arbeitswelt sind die Anforderungen für einfache Tätigkeiten gestiegen: So müssen z.B. Informationen korrekt verarbeitet und weitergegeben werden, Sicherheitsvorschriften sollen verstanden und umgesetzt werden und ein angemessener Umgang mit KundInnen und KollegInnen wird erwartet. Vor diesem Hintergrund rückt eine neue Gruppe von Beschäftigten ins Blickfeld betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, nämlich die Gruppe der Hilfs- und Anlernkräfte. Im beruflichen Alltag kommt es gerade bei dieser Zielgruppe häufig zu

Lernentwöhnung und Vermeidung von Lernsituationen. Bestehende Potenziale werden nicht erkannt und genutzt und entsprechende Weiterbildungsstrategien seitens der Unternehmen fehlen.



Was eine arbeitsplatzorientierte Grundbildung bringt und wie sie sinnvollerweise umgesetzt wird, wurde im Projekt „A & O – Arbeitsplatzorientierte Grundbildung“ von verschiedenen AkteurInnen aus dem Bildungs- und Wirtschaftssektor untersucht. Im Rahmen der Veranstaltung werden Ergebnisse und Erkenntnisse vorgestellt und verschiedene Ansätze und Strategien gemeinsam mit Stakeholdern aus Wirtschaft und Bildung diskutiert.

Anmeldung bitte unter:

dennis.dokuchaev@iz.or.at

Um Anmeldung bis 17. April 2015 wird gebeten.

Die Teilnahme ist kostenlos!

- 9.00 – 9.20 Registrierung & Willkommenskaffee
- 9.20 – 9.40 Begrüßung und Eröffnung
KommR Gerhard Komarek von der Landesinnung Wien der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger,
Franjo Steiner, Interkulturelles Zentrum
- 9.40 – 10.20 **Qualifikationsanforderungen an (formal) Geringqualifizierte: Widerspruch oder kompetenzorientierte Betrachtungsweise? (Ergebnisse einer Unternehmensbefragung)**
Helmut Dornmayr, Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (IBW)
- 10.20 – 11.00 **Soziale Teilhabe von Geringqualifizierten über betriebliche Weiterbildung – Grenzen, Voraussetzungen, Anforderungen**
Manfred Krenn, Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (Forba)
- 11.00-11.40 **Podiumsgespräch mit**
Ina Pfneiszl (Simacek Facility Management Group), Eva Braun, Arbeiterkammer Wien, Alexander Juen (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds), Georg Lintner (Landesinnungsgeschäftsführer), Manuela Vollmann, abz*austria
- 11.40 - 12.00 Kaffeepause
- 12.00 – 12.40 **Eckpunkte eines erprobten arbeitsplatzorientierten Grundbildungsansatzes**
Modellversuch im Rahmen des Projekts „Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Geringqualifizierte“
Cäcilia Märki (Schweizer Verband für Weiterbildung, Projekt A&O)
- 12.40 – 13.30 Buffet
- Nachmittagsprogramm**
- 13.30 – 15.00 Parallel-Workshops
- 1: Arbeitsplatzorientierte Grundbildungs-Erfahrung aus Hamburg, Zürich, Luxemburg und Wien (Methoden, branchenspezifische Zugänge)
Impuls: Frank Drecolli (SBB-DE), Cäcilia Märki (SVEB-CH), Geneviève Jadoul (Lux), Angelika Hrubesch (lernraum.wien)
Moderation: Franjo Steiner
- 2: Arbeitsplatzorientierte Weiterbildung für Geringqualifizierte in Beschäftigung am Beispiel von Qualifizierungsverbänden
Impuls: Doris Choma, AMS Wien
Moderation: Leo Baumfeld
- 3: KeCK lernen lernen – Kompetenzen erkennen, Chancen nutzen, Know how erweitern. Basisbildung in Unternehmen in der Praxis. Methoden und Erfahrungsberichte.
Impuls: Bettina Sturm, Susanne Drdla, abz*austria
Moderation: Barbara Hämmerle
- 15.00 – 15.20 Pause
- 15.20 – 16.00 Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse & Plenumsdiskussion
- 16.00 – 16.30 Ausklang mit Getränken und Brötchen